

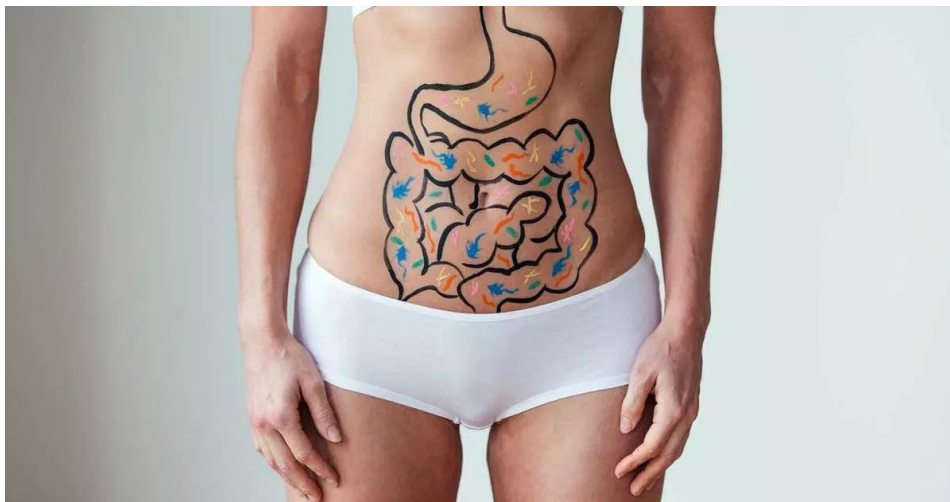


Mega-Studie mit über 400.000 Teilnehmern - Darmbakterien im Zusammenhang mit kardiovaskulären & weiteren Gesundheitszuständen

Darmbakterien im Zusammenhang mit Dutzenden von Gesundheitszuständen Forscher haben Darmbakterien sowie andere Mikroorganismen mit Dutzenden von Gesundheitszuständen in Verbindung gebracht. Laut Untersuchungen, die auf dem virtuellen Jahreskongress der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie vorgestellt wurden, besteht ein Zusammenhang zwischen Darmbakterien und Bluthochdruck, Typ-2-Diabetes und chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen. Hilde E.

Groot, MD von der Universität Groningen in den Niederlanden, sprach in ihrem Vortrag darüber, wie viele Informationen Darmbakterien liefern können.

„Unsere Studie zeigt, dass Mikrobiota eine wichtige Rolle bei der Erhaltung der Gesundheit spielen und uns bei der Entwicklung neuartiger Behandlungen helfen könnte“, sagte Dr. Groot. Sie fügte hinzu, dass „das Ausmaß, …



Darmbakterien im Zusammenhang mit Dutzenden von Gesundheitszuständen

Forscher haben Darmbakterien sowie andere Mikroorganismen mit Dutzenden von Gesundheitszuständen in Verbindung gebracht. Laut Untersuchungen, die auf dem virtuellen Jahreskongress der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie vorgestellt wurden, besteht ein Zusammenhang zwischen Darmbakterien und Bluthochdruck, Typ-2-Diabetes und chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen.

Hilde E. Groot, MD von der Universität Groningen in den Niederlanden, sprach in ihrem Vortrag darüber, wie viele Informationen Darmbakterien liefern können. „Unsere Studie zeigt, dass Mikrobiota eine wichtige Rolle bei der Erhaltung der Gesundheit spielen und uns bei der Entwicklung neuartiger Behandlungen helfen könnte“, sagte Dr. Groot. Sie fügte hinzu, dass „das Ausmaß, in dem das menschliche Darmmikrobiom als Determinante für Krankheit und gesundes Altern angesehen werden kann, unbekannt ist.“

Das menschliche Darmmikrobiom besteht aus den im Verdauungstrakt vorhandenen Mikroorganismen. Dies sind im Allgemeinen Bakterien und einzellige Organismen, die Archaeen genannt werden. Diese Mikroorganismen tragen auch genetisches Material. In der Vergangenheit haben kleine Studien gezeigt, dass ein Zusammenhang zwischen Darmbakterien und bestimmten Krankheiten besteht.

Das Team von Dr. Groot hat eine groß angelegte Studie durchgeführt, um festzustellen, ob dies der Fall ist. Sie untersuchten 422.417 nicht verwandte Erwachsene, die in der britischen Biobank waren. Sie hatten sich einer Genotypisierung unterzogen, um ihr Erbgut zu identifizieren, und Informationen zu verschiedenen Krankheiten und Gesundheitszuständen, einschließlich Blutdruck und BMI, geliefert. Das Durchschnittsalter der Teilnehmer betrug 57 Jahre und 57% von ihnen waren Frauen.

Spezifische Krankheiten und Darmbakterien

Die Forscher erfuhren, dass es einen Zusammenhang zwischen höheren Konzentrationen von 11 Arten von Darmbakterien mit 28 Gesundheits- und Krankheitsergebnissen gibt. Diese Ergebnisse umfassten Typ-2-Diabetes, Herzinsuffizienz, Hypercholesterinämie, Arthrose und Nierenversagen.

Die mit hohem Blutdruck verbundenen Bakterien werden als *Ruminococcus flavefaciens* bezeichnet. *Clostridium* ist mit der Thrombozytenzahl assoziiert.

Die Forscher fanden auch Zusammenhänge zwischen bestimmten Arten von Darmbakterien und Bluthochdruck, BMI, hohen Blutfetten und der Häufigkeit des Alkoholkonsums. Es gab auch einen Zusammenhang mit Atopie, einer genetischen Tendenz zur Entwicklung allergischer Probleme wie Asthma und Ekzeme.

In ihrem Vortrag diskutierte Dr. Groot den Zusammenhang zwischen Darmbakterien und Alkoholkonsum. Sie sagte: „Was wir essen und trinken, hängt mit dem Mikrobiomgehalt zusammen. Deshalb haben wir die Zusammenhänge mit Fleisch, Koffein und Alkohol untersucht. Wir beobachteten häufiger einen Zusammenhang zwischen erhöhten *Methanobacterium*-Spiegeln und Alkoholkonsum. Es ist wichtig zu betonen, dass dies ein Zusammenhang ist, kein Kausalzusammenhang, und dass weitere Forschung erforderlich ist.“

Großstudie an Darmbakterien

Die Größe dieser Studie macht sie außergewöhnlich. Mit mehr als 400.000 Teilnehmern konnten die Forscher klarere Schlussfolgerungen ziehen.

„In den letzten Jahren hat der Forschungsaufwand zum menschlichen Darmmikrobiom und den Zusammenhängen mit Gesundheit und Krankheit enorm zugenommen. Die meisten

Studien untersuchten jedoch ein oder mehrere Merkmale. Die Stärke unserer Studie ist die Möglichkeit, eine Vielzahl von Merkmalen gleichzeitig innerhalb einer Population abzudecken“, sagte Dr. Groot.

Dr. Groot betrachtet diese Studie als Ergänzung zu früheren Untersuchungen, die darauf hindeuten, dass ein Zusammenhang zwischen dem Darmmikrobiom und den gesundheitlichen Ergebnissen besteht. Sie glaubt, dass weitere Forschung notwendig ist, bevor Angehörige der Gesundheitsberufe das Darmmikrobiom verwenden können, um ihre Patienten zu beraten.

„Follow-up-Studien sind erforderlich, um die Kausalität zu untersuchen, bevor die Öffentlichkeit und die Angehörigen der Gesundheitsberufe konkret beraten werden. Diese Studie liefert Hinweise darauf, wohin sie gehen soll“, schloss sie.

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki